

**INTERNE FACHTAGUNG  
UND FORTBILDUNG DES  
LANDESVERBANDES  
DER KUNSTSCHULEN  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
FREITAG, 21. – SONNTAG,  
23. MÄRZ 2025  
HEIDENHEIM  
KINDER UND KUNST**



kunstschulen<sup>bw</sup>

# INHALT

Grußworte

Vorstand Landesverband der Kunstschulen

Marco Hompes, Leitung Museen der Stadt Heidenheim

Anja Marrack, Leitung Bildung & Vermittlung Museen der Stadt Heidenheim

Timetable 21. – 23. März 2025

Der junge Kreativ- und Kunstraum für die Region

Von KiKu bis MuKiKu

Infos zur Stadt und dem Kunstmuseum Heidenheim

Treffen der Kunstschulleitungen am 21.03.2025

Vortrag zum Start

Kinder – Kunst – Kuratieren

Marco Hompes

## *Die Workshops*

Workshop-Übersicht

Papier schöpfen – Papierschöpfungen mit Johanna Senoner Nusser

Siebdruck – Herstellung und Anwendung vom Rahmen zum Druck mit Romina Ferrarotti und Kathrin Vahle-Jochner

Malen von Grund auf – Von Keilrahmen, Grundierungen, Leinwänden bis hin zur Farbherstellung mit Beate Gabriel

Schmuckwerkstatt mit Conny Baumann-Schneeweiß

Hutsalon und Dressingroom – das modische Accessoire: ein Kunstwerk mit Sabine Sablotny

Die Künstlerinnen

Anmeldeinfos, Anreise und Übernachtung

Impressum

... Ideen für unsere aktuelle Arbeit zu finden ...

## Liebe Kunstschul-Kolleg\*innen

unser traditioneller „Jahresauftakt“ mit der Internen Fachtagung im Frühjahr ist fertig geplant! Meldet euch jetzt an und sichert euch euren Platz.

Zuletzt waren wir Mitte Februar 2020 in Heidenheim und ahnten noch nicht, was erste Meldungen über „eine neue Grippe“ nur wenige Wochen später für uns alle – nicht nur im Feld der kulturellen Bildung – bedeuten würden. Wir haben die wirklich schwere Zeit gemeinsam gemeistert. Unsere Kunstschuleinrichtungen stehen heute immer noch da, wir erleben einen un-

geheuren Ansturm fast an allen Standorten. Dass das so ist, hat auch mit der engagierten und großartigen Arbeit unserer Dozent\*innen und Dozenten zu tun. Ihr arbeitet kreativ, künstlerisch herausfordernd, aber immer prozessorientiert und vor allem auf Augenhöhe mit den Kindern



und Jugendlichen. Vielleicht erinnert ihr euch an die Studie der Mercator Stiftung aus dem Jahr 2019 – sie hat repräsentativ nachgewiesen, dass einer der wichtigsten Aspekte für den Besuch an Jugendkunstschulen für die jungen Menschen der Austausch mit den Künstlerinnen und Künstlern ist. Euch mit Ideen für diese Arbeit zu unterstützen, dazu – und natürlich auch für den Austausch unter uns – ist unser interner Fachaustausch, kurz die IFA, da.

Wir laden alle herzlich ein, gemeinsam mit den Kolleg\*innen aus Heidenheim, Ideen für unsere aktuelle Arbeit zu finden und dabei auch „Kinder und Kunst“ 5 Jahre später und ganz neu aufgestellt zu erkunden.

Am Freitag treffen sich die Leitungen bereits und am Samstag starten wir mit einem Vortrag über die Herausforderungen des Kuratierens in das Workshop-Wochenende. Lasst uns gemeinsam neue Impulse für unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sammeln und voneinander lernen.

Bis bald in Heidenheim

**Menja Stevenson, Sabine Brandes, Thomas Becker, Christine Lutz**  
Vorstand und Geschäftsführung

*... künstlerische Techniken, kreatives Denken und die Freude am fantasievollen Gestalten ...*

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunstfreund:innen,

das Kunstmuseum Heidenheim und die Kunstschule Kinder und Kunst freuen sich, zum zweiten Mal Gastgeber:innen der internen Fachtagung der Kunstschulen Baden-Württemberg zu sein.

Anlässe, diesen fruchtbaren und inspirierenden Austausch in Heidenheim stattfinden zu lassen, gibt es in diesem Jahr gleich mehrere: Der wohl wichtigste und schönste ist der runde Geburtstag KiKus. Bereits seit vier Jahrzehnten vermitteln Dozent:innen künstlerische Techniken, kreatives Denken und die Freude am fantasievollen Gestalten. All das geschieht nicht nur in zwei Atelierräumen, sondern durch die enge Zusammenarbeit mit dem Museum auch direkt vor und am Beispiel aktueller bildender Kunst. Ein weiterer Grund, den Blick auf das Heidenheimer Modell zu werfen, ist eine neue Struktur, die durch eine fest angestellte Fachfrau, Anja Marrack, neue Impulse setzt. So wird die Synergie zwischen Museen, Vermittlung und Kunstschule gesamtstädtisch ausgebaut und verstetigt.

Die Ergebnisse lassen sich sehen und wir freuen uns darauf, diese den Kolleg:innen aus anderen Gemeinden präsentieren zu dürfen: neue Atelierräume im Schloss Hellenstein, neue Kreativangebote, neue mehrsprachige Formate, eine gesteigerte Sichtbarkeit durch eine

Präsentationsplattform im Museumsfoyer und vor allem eine interaktive Geburtstagsausstellung, die allen Besucher:innen zeigen soll, was KiKu kann und wie es sich auch nach außen hin öffnet. Ich bin stolz auf das, was bisher erreicht wurde, auf das, was noch kommen wird. Von Herzen heiße ich alle Gäste in Heidenheim willkommen und freue mich auf unsere gemeinsamen Kunsttage.

**Marco Hompes,**  
Leitung Museen der Stadt  
Heidenheim



... für den Kunstkontakt und eine ästhetische Mitgestaltung ...

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

warum ich glücklich bin, dass die IFA und ihr gerade jetzt noch einmal zu uns nach Heidenheim kommt? Es ist nicht Hamburg, nicht Berlin, ja noch nicht mal Stuttgart, aber durch vierzehn Teamkolleginnen aus aller Welt mit Fachexpertisen in den unterschiedlichsten Künsten und einer Eigendynamik, die ihresgleichen sucht und nur noch durch das Engagement eines Leiters der Museen getoppt wird, der jede Idee mitnimmt, weiterdenkt und bereits Türen öffnet, wo andere noch Tabellen schubsen, ist KiKu für mich ein wahr gewordener Traum aus dynamischem Kunstraum, Kollegialität und Ko-Kreation.

Im Laufe der vergangenen zwei Jahre hat das KiKu-Team in der Stadt Heidenheim und im



Landkreis für eine immer größer werdende Gruppe von Menschen erfolgreich neue Orte, Räume und sogar Fahrzeuge für den Kunstkontakt und eine ästhetische Mitgestaltung von Kultur eröffnet.

Ich bin davon überzeugt, dass diese kleine, große Kunstschule, zu der ich erst seit kurzem dazugehören darf, deshalb 40 Jahre jung und nicht 40 Jahre alt wird, weil dieses Team in seiner künstlerischen Konzeption bei aller Verschiedenheit durch die Grundkonstante verbunden ist, dass Veränderung gelebt und nicht gefürchtet wird.

Zugegeben und eben deshalb auch explizit genannt, eine Kulturbürgermeisterin und ein Fachbereichsleiter für Kultur der Stadt Heidenheim, die für Kunst und ihre Vermittlung ebenso ‚brennen‘, ist ein komfortabler Rückhalt, auf den sich gut bauen und vertrauen lässt.

‚Im Labyrinth von Schloss Wolkenstein‘ ist also viel mehr als nur der Titel unserer interaktiven, wandelbaren, märchenhaften

Jubiläumsausstellung, es ist auch die Devise unter die wir die zweitägigen Workshops im Rahmen des diesjährigen IFA-Programms für euch stellen. Wir nehmen euch mit in Workshops, in denen jeder von euch seine Zeit bekommt konzentriert und ausgiebig eine gewählte Bildtechnik auszuloten und ‚zu schaffen‘. Und wir nehmen euch mit in die ‚Warteräume‘ eines Ausstellungslabyrinths, in dem eure Neugierde, euer Können sowie eure Bereitschaft zur Welterzeugung im künstlerischen Experiment gefragt sein wird.

Anja Marrack, Leitung Bildung & Vermittlung Museen der Stadt Heidenheim

# TIMETABLE

## FREITAG, 21. MÄRZ 2025

Schloss Hellenstein (im Foyer), 89522 Heidenheim an der Brenz (genaue Infos siehe Anfahrt) Ankunft der Leiter\*innen ab 10.30 Uhr mit Kaffee im Kutschenmuseum

11.00 – 18.00 Uhr                      Interne Fachtagung für Kunstschulleitungen im Foyer  
Schloss Hellenstein

19.00 Uhr                                      Get together und gemeinsames Abendessen  
Orient Express, Ploucquetstraße 28, 89522 Heidenheim an  
der Brenz

!!Für die drei Tagungstage haben wir einen Shuttleservice eingerichtet, der zwischen Schloss und Kunstmuseum/Innenstadt pendelt.

## SAMSTAG, 22. MÄRZ 2025

Schloss Hellenstein (im Foyer), 89522 Heidenheim an der Brenz (genaue Infos siehe Anfahrt). Ankunft 9:30 bis 10:30

10:30    Vortrag zum Auftakt  
Marco Hompes Vortrag „Kinder – Kunst – Kuratieren“

Kurze Mittagspause im Kutschenmuseum

13.00 – 18.00 Uhr                      Workshops Teil I (an verschiedenen Standorten im Schloss  
und im Kunstmuseum)

*Im Anschluss Party und Büfett im Kunstmuseum*

## SONNTAG, 23. MÄRZ 2025

10.00 – 14.00 Uhr                      Workshops Teil II im Schloss

13.00 – 14.00 Uhr                      Mittagsimbiss

14.00 Uhr                                      Gemeinsamer Rundgang mit Präsentation der Ergebnisse

# Der junge Kreativ- und Kunstraum für die Region. Von KiKu bis MuKiKu.

Am 29. November 1985 wurde der gemeinnützige Verein Kinder und Kunst in Heidenheim e.V. gegründet. Seit seinen Anfängen hat er den Status einer Jugendkunstschule. Ebenso weit geht auch das Engagement der KiKu-Dozent:innen für die Vermittlung zeitgenössischer Kunst zurück. Mit seinen Kursräumen ist KiKu seit Anfang der 1990er Jahre im Kunstmuseum zu Hause. Seit Mitte 2023 sind wir zudem auf Schloss Hellenstein zu finden. KiKu ist jetzt auch MuKiKu; macht gemeinsame Sache mit Kunst, Künstler:innen aber auch mit der lokalen Kulturgeschichte. Zu den Kursen im Kunstmuseum kommen Kurse in neu eingerichteten Schlossateliers mit Medienraum, einer Nähwerkstatt sowie einem eigenen Papierschöpf- und Keramikraum.

Unsere Leidenschaft ist und bleibt die bildende Kunst als die Kompaktkommunikation schlechthin. Wir spiegeln sie in einem breitgefächerten Kursangebot quer durch die verschiedensten Kunsttechniken oder lassen sie gezielt auf Kulturentwicklungen von gestern und morgen treffen. Unsere Kooperationspartner:innen finden und suchen wir spartenübergreifend und arbeiten an Synergieeffekten, indem wir die Sprachen der Kunst miteinander zum Klingen bringen.

Die Akzeptanz unserer Kreativworkshops seitens der Bildungsinstitutionen in Stadt und Landkreis Heidenheim zeigt die Tragfähigkeit eines Konzeptes, das den Erwerb gestalterischer Fähigkeit und visueller Kompetenz zusammenbringt. Impulse in den Kunstaustellungen oder den Künstler:innenateliers suchen und setzen! Experimente mit Materialien und Techniken in den Kursen wagen!

KiKu wird von der Stadt Heidenheim, über die Landesförderung nach dem Jugendbildungsgesetz durch das Land Baden-Württemberg, der Heidenheimer Volksbank aber vor allem von lokalen Stiftungen und vielen Heidenheimer Privatpersonen gefördert.



„Ali bohrt“ aus einem Kurs von Beate Gabriel

# Heidenheim an der Brenz

Liegt im Osten Baden-Württembergs an der Grenze zu Bayern, 17 Kilometer südlich von Aalen und 33 Kilometer nördlich von Ulm. Heidenheim ist Kreisstadt und mit knapp über 49.000 Einwohnern die größte Stadt des Landkreises Heidenheim und drittgrößte Stadt der Region Ostwürttemberg. Die größten Firmen sind die Voith Unternehmensgruppe (Maschinenbau) und die Hartmann AG (Gesundheits- und Wundprodukte). Sportlich ist Heidenheim bekannt durch seine Fußballmannschaft, die in der 1. Bundesliga spielt. Heidenheim verfügt mit seinen überregional bekannten Opernfestspielen, einem male-  
risch in den Berg geschmiegtten Naturtheater, einem omnipräsenten Schlossareal und natürlich dem Kunstmuseum als Highlight über ein reiches kulturelles Leben.



# Kunstmuseum Heidenheim

In den Räumen des 1904 im Jugendstil erbauten Volksbad präsentiert das Kunstmuseum Heidenheim Einzel- und Gruppenausstellungen mit zeitgenössischer Kunst. Hierbei wird Wert darauf gelegt, ein möglichst breites Spektrum künstlerischer Werdegänge aufzuzeigen, weshalb sowohl aufstrebende als auch bereits etablierte regionale, nationale und internationale Kunstschaffende unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Geschlechts präsentiert werden.

Im direkten und intensiven Austausch mit den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern sollen neue, außergewöhnliche Formate speziell für die unterschiedlichen Räume des Hauses entwickelt werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Werken, die gesellschaftspolitisch relevante Fragen stellen oder Perspektiven anderer Disziplinen, etwa der Naturwissenschaften oder der Technik, miteinbeziehen.

Thematische Ausstellungen zu den Sammlungsbeständen ergänzen das Ausstellungsprofil. Der Schwerpunkt der Sammlung ist das druckgrafische Schaffen Pablo Picassos, internationale Fotokunst, herausstechende regionale Kunst sowie die Kunst im öffentlichen Raum.



# TREFFEN DER KUNSTSCHUL-LEITUNGEN AM 21.03.2025

Tagung der Leitungen im Foyer Schloss Hellenstein

10.30/11.00 – 13.00 Uhr      Arbeitsphase EINS

13.00 – 13:45 Uhr              Mittagsimbiss

13.45 – 18.00 Uhr              Arbeitsphase ZWEI mit Kaffeepause von 15.30 – 16.15 Uhr

19.00 Uhr                         *Get together* und gemeinsames Abendessen

In Arbeitsphasen mit kollegialer Beratung und im Austausch zu aktuellen Themen in den Kunstschulen, verbringen die Kunstschulleitungen den Tag. Angedachte Themen sind u.a. Freiberuflichkeit und Herrenberg Urteil, Herausforderungen der Ganztagsförderung, Kinderschutz.

Am Abend lassen wir den Tag gemeinsam im Restaurant „Orient Express“ ausklingen.

Das detaillierte Programm wird den Leitungen Anfang Januar 2025 per Mail zugeschickt.



# Vortrag zum Start am Samstag

## Kinder – Kunst – Kuratieren

### Marco Hompes

Was ist überhaupt Kunst?

Wer darf sich Künstlerin oder Künstler nennen?

Und kann man die Werke von Kindern als Kunst bezeichnen?

Im Fokus dieses Impulsvortrages geht es darum, Kategorien herauszuarbeiten, um Unterscheidungen und Schnittstellen zwischen Handwerk und Kunst, Technik und Idee sowie Professionalität und Laientum aufzuzeigen. Damit einher geht die Frage, wie kuratorische Strategien hier unterstützen können.



**Marco Hompes**, Leiter des Kunstmuseums und der Museen der Stadt Heidenheim sowie Vorstand von Kinder und Kunst e.V.. Nach seinem Studium der Kunstwissenschaften, Medientheorie sowie des Ausstellungsdesign und der kuratorischen Praxis in Karlsruhe, Heidelberg und Amsterdam, arbeitete er u.a. an der Städtischen Galerie Karlsruhe, dem Museum Frieder Burda in Baden-Baden und dem Ulmer Museum. Zuletzt leitete er das Museum Villa Rot in Burgrieden.

# Die Workshops

Die fünf Workshops sind in zwei verschiedene aber miteinander verschränkte Arbeitsphasen unterteilt. Egal, ob Papierschöpfen, Siebdruck, Malerei, Schmuck- oder Textilherstellung: In allen unseren fünf Workshops wollen wir euch dazu einladen, einen Schritt zurückzutreten, euch Zeit zu nehmen: am Anfang anzufangen, um dann mittendrin zu enden...zumindest für diesmal.

Der Samstag bietet die Freiheit, den künstlerischen Prozess nach vorne zu verlängern, um sich in dem gewählten Workshop mit der Herstellung und Vorbereitung der Gegenstände und Werkzeuge zu beschäftigen, die für die verschiedenen Kunsttechniken benötigt werden. Siebdruckrahmen werden konstruiert, Stoffe zu Hüten geformt, Silberdraht in schmückende Form gebogen, Papiere auf unterschiedliche Arten geschöpft, Pigmente zu Farben gemischt, Leinwände auf Keilrahmen gespannt.

In jedem Bereich ist Zeit und Ruhe zum Kennenlernen, Ausprobieren aber auch zum Intensivieren und Konkretisieren.

Der Workshopsonntag lädt die fünf Gruppen ins ‚Labyrinth von Schloss Wolkenstein‘ ein, das im oberen großer Saal des Schlosses aufgebaut wurde und in dem es ‚Leerräume‘ gibt, die auf künstlerisch-kuratorische Gestaltung warten – je nach gewähltem Workshopinhalt. Neben der Beherrschung von Material und dem Experiment mit der Technik, tritt in dieser Phase die Frage nach Ko-Kreation im Ausstellungskontext und nach kuratorischer Präsentation in den Vordergrund.

Mit euren mitgestalteten Räumen ist unsere Jubiläumsausstellung mit ihren Stationen ‚Down the Rabbit hole, Drachenwohnung, Minimiaturland, Wolkenempore und Schlosslabyrinth dann bereit für die Eröffnung am darauf folgenden Wochenende.

## Workshop-Übersicht

Papier schöpfen – Papierschöpfungen mit Johanna Senoner Nusser

Siebdruck – Herstellung und Anwendung vom Rahmen zum Druck mit Romina Ferrarotti und Kathrin Vahle-Jochner

Malen von Grund auf – Von Keilrahmen, Grundierungen, Leinwänden bis hin zur Farbherstellung mit Beate Gabriel

Schmuckwerkstatt mit Conny Baumann-Schneeweiß

Hutsalon und Dressingroom – das modische Accessoire: ein Kunstwerk mit Sabine Sablotny

## Die Künstlerinnen



**Conny Baumann-Schneeweiß**  
Designerin für Schmuck und Gerät. Ausbildung an der Goldschmiedeschule in Pforzheim.  
Gesellinnenprüfung in Worpswede. Freischaffende Künstlerin seit 2001.



**Romina Ferrarotti**

Künstlerin aus Argentinien. Studium der bildenden Kunst an den Universitäten UNA und UMSA in Buenos Aires. Spezialgebiet Druckgrafik.

[www.rominaferrarotti.de](http://www.rominaferrarotti.de)



**Beate Gabriel**

Malerin. Schreinerlehre - Freie Kunstschule Ravensburg. Ludwig Maximilians Universität in München - Kunsterziehung und Germanistik. Akademie der Bildenden Künste in München - Freie Malerei u. Grafik, Meisterschülerin bei Prof. Gerd Winner. Seit 1998 freischaffende Künstlerin.

[www.beategabriel.de](http://www.beategabriel.de)



**Sabine Sablotny**

Modedesignerin / Gewandmeisterin. Studium an der Meisterschule für Mode München.

Freiberufliche Kostümbildnerin für Theater, Zirkus und Travestie-Künstler.

Dozentin am Zentrum für Gestaltung Ulm / Bereich Modedesign. Seit 2013 für KiKu tätig.



Johanna Senoner Nusser  
Südtiroler Fassmalerin und Papierschöpferin. Seit 1998 bei KiKu tätig.  
[www.johannasenoner.de](http://www.johannasenoner.de)



**Kathrin Vahle-Jochner**

Bildhauerin. Ausbildung zur Holzbildhauerin. Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Nürnberg. Spartenübergreifende Weiterbildung für Dozent\*innen an Jugendkunstschulen an der Akademie Remscheid.

Freischaffend und in unterschiedlichen pädagogischen Bereichen tätig.

# Anmeldeinfos, Anreise und Übernachtung

## Anmeldung

Bitte nur über die Homepage des Landesverbandes der Kunstschulen Baden-Württemberg (Rubrik Service) anmelden! [www.jugendkunstschulen.de](http://www.jugendkunstschulen.de)

Sie erhalten danach zeitnah eine Bestätigung. Damit sind Sie verbindlich angemeldet. Bitte informieren Sie uns, falls Sie verhindert sein sollten. Die Plätze sind begrenzt und ggfs. wird es eine Warteliste geben. Eine Rechnung über die Tagungspauschale erhalten Sie erst im Anschluss an die Fortbildung nach dem 23. März. Ab Mitte Februar ist die Geschäftsstelle nur temporär besetzt. Rückfragen zur Anmeldung deshalb am besten per Mail oder inhaltliche Fragen direkt an Kinder und Kunst richten.

Landesverband der Kunstschulen BW  
Leuschnerstr. 50, 70176 Stuttgart  
Telefon +49 711 400 70 43 1  
Fax +49 711 400 70 43 9  
[office@jugendkunstschulen.de](mailto:office@jugendkunstschulen.de)

Kinder und Kunst Heidenheim  
Marienstr. 4, 89518 Heidenheim  
Telefon +49 07321 327-4813  
[kinderundkunst.heidenheim@googlemail.com](mailto:kinderundkunst.heidenheim@googlemail.com)

## Tagungspauschale

In der Fortbildungs-Tagungspauschale für Samstag/Sonntag in Höhe von 45 Euro sind enthalten:

- Teilnahme an den künstlerischen Workshops
- Eröffnungsvortrag am Samstag
- Gemeinsames Abendessen (inkl. Wasser) am Samstagabend
- Snackpause am Samstag und Sonntag.

Die Tagungspauschale für den Internen Fachaustausch der Leiter\*innen am Freitag beträgt 25,- Euro bzw. 45,- Euro mit Abendessen.



# Übernachtung

Die Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer\*innen selbst. Zimmer müssen selbst gebucht werden und bei der Abreise direkt im Hotel bezahlt werden. In folgenden Hotels sind bis Ende Dezember 2024 Zimmer mit Frühstück zum Preis von 84 Euro (EZ ECOME) bzw. 88 Euro (EZ) und 108 Euro (DZ Schlosshotel) optioniert:

## **Ecome Hotel**

Kanalstraße 2  
89522 Heidenheim

Das Hotel befindet sich in der Innenstadt mit 15 Gehminuten zum Kunstmuseum/ebenerdig

per Telefon / Fax:

Tel: +49 (0) 7321 / 2789067

Fax: +49 (0) 7321 / 328-181

per E-Mail:

[info@ecome-hotel.de](mailto:info@ecome-hotel.de)

per Internet:

[www.ecome-hotel.de](http://www.ecome-hotel.de)

Achtung! Stichwort: IFA 2024. Bitte nicht über bookingportale, sondern direkt über das Kontaktformular der Hotelseite buchen, nur dann bekommt ihr den Sonderpreis bis Ende Dezember 2024.

und

## **Schlosshotel Hellenstein**

Hugo-Rupf-Platz 2  
89522 Heidenheim an der Brenz

Telefon: +49(0)7321.3053-0

Telefax: +49(0)7321.3053-100

E-Mail: [kontakt@schlosshotel-hellenstein.de](mailto:kontakt@schlosshotel-hellenstein.de)

Internet: [www.schlosshotel-hellenstein.de](http://www.schlosshotel-hellenstein.de)

Das Hotel befindet sich 5 Gehminuten vom Schloss Hellenstein entfernt. In die Innenstadt führt der Weg vorbei am Schloss und die Treppen hinunter mit einer Dauer von circa 25 Minuten.

**!!Für die Tagungstage haben wir einen Shuttleservice eingerichtet, der zwischen Schloss und Kunstmuseum/Innenstadt pendelt.**



# Anfahrt

## Mit dem Auto:

Schloss Hellenstein, Anfahrt über Schlossstraße bis hoch zum Schloss  
Parken am Naturtheater oder Schlosshotel (nur erlaubt falls Gast)  
ab da 5-10 min zu Fuß.

## Mit dem Zug:

vom Bahnhof zu Fuß über die Innenstadt 20 min Treppenaufstieg  
ODER Shuttleservice (dazu bitte bei der Anmeldung angeben, ob dies benötigt wird).



## IMPRESSUM

Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg  
[www.jugendkunstschulen.de](http://www.jugendkunstschulen.de)

### Redaktion:

Sabine Brandes, Anja Marrack

### Fotos:

Landesverband der Kunstschulen

Foto Vorstand: Daniela Wolf

Fotos Dozent\*innen: [www.surfotografie.de](http://www.surfotografie.de)

### Layout und Gestaltung:

Bert Neumann | Büro für Gestaltung



kunstschulen<sup>bw</sup>



**Baden-Württemberg**  
**Ministerium für Kultus,**  
**Jugend und Sport**